

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Langebrück



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 31. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/031/2011)

am Dienstag, 15. November 2011,

18:30 Uhr

**Beratungsraum der Verwaltungsstelle Langebrück
Weißiger Str. 5
01465 Dresden OT Langebrück**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Christian Hartmann

Mitglied Liste CDU
Florian Kaluza
Ulrich Knöpfle
Dr. Eckhard Koch
Ursula Krug (bis 19:45 Uhr)
Thomas Rapp
Ulrike Sawallisch

Mitglied Liste DIE LINKE
Hans-Werner Gebauer

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Bert Kaufuß

Mitglied Liste SPD
Dr. Mathias Antonioli (ab 18:55 Uhr)

Gäste: . Herr Holzknecht, SGL Schulentwicklung Berufsbildende Schulen,
Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Dresden
. Frau Kircher, Abt.-Leiterin Stadterneuerung, Stadtplanungsamt
der Landeshauptstadt Dresden
. Frau Ostermeyer, SB Stadterneuerung, Stadtplanungsamt
der Landeshauptstadt Dresden

Bürger: 21

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schritfführer: Frau Trepte

Beschlussfähigkeit: ja

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| 1 | Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher | |
| | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des
Ortschaftsrates | |
| 3 | Beschlusskontrollen | |
| 4 | Informationen durch den Ortsvorsteher | |
| | Abnahme Baumaßnahme „P & R Platz“ u. Bepflanzung
Fußweginstandsetzung Stiehlerstr.
B-Plan Nr. 349, Dresden-Langebrück Nr. 8, Erweiterung Gewerbe-
gebiet Lösigberg
B-Plan Nr. 216 (alt 195), Dresden-Langebrück, Erweiterung Wohn-
gebiet „An der Heide“ | |
| 5 | Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen,
Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des
zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Träger-
schaft | V1282/11
beratend |
| 6 | Aufhebung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet Lan-
gebrück "Ortsmitte" | V1250/11
beratend |
| 7 | Erlass einer Rechtsverordnung für das Jahr 2012 aufgrund § 8
Abs. 2 SächsLadÖffG
hier: Stellungnahme der Ortschaft Langebrück
Diskussion und Beschlussfassung | |
| 8 | Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0743-SR82-09 vom
28.05.2009 (Umbenennung mehrfach vorhandener Straßennamen)
hier: Änderungs- und Handlungsbedarfe für die Ortschaft Lange-
brück
Diskussion und Beschlussfassung | |
| 9 | Fragen an den Ortschaftsrat | |
| 10 | Termine | |
| | Vorbereitungstreffen 100 Jahre Waldbad und 725 Jahre Lange-
brück am 29.11.2011 | |
| 11 | Sonstiges | |

zu TOP 1:

- Begrüßung der Ortschaftsräte, Bürger und Gäste durch den Ortsvorsteher und Eröffnung der Sitzung
- Bestätigung der ordnungs- und fristgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit; Herr Dr. Antonioli wird noch zur Sitzung kommen
- Bestätigung der Tagesordnung: 11 Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil und 13 im nichtöffentlichen Teil, TOP 24 Bauvorhaben Herltstraße wurde ergänzt
Herr Hartmann ergänzt die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil: Neuaufnahme des TOP 25 entsprechend SächsGemO wegen der Eilbedürftigkeit zum Thema Feriendorf Langebrück
Der Rat stimmt der erweiterten Tagesordnung einstimmig zu.
- Änderungen im Protokoll der Sitzung vom 04.10.2011 durch Hinweis von Herrn Dr. Koch
 - . Seite 6, TOP 6 streichen: Er würde nur eine Anlage sehen wollen, die mit Wasser gelöscht wird. neu: Die Anlage soll im Brandfall stromfrei geschaltet werden können.
 - . Seite 7 Ersatzpflanzungen bei der Neulußheimer Str. 50/51 wurde ein weiterer Baum umgefahren - Streichung von „der“ und dafür wird eingefügt „ein weiterer“, Streichung des Satzes: Herr Dr. Koch hat seine Meinung geändert:
Protokollunterzeichner: Herr Rapp und Herr Kaulfuß
- Festlegung der Mitunterzeichner für das heutige Protokoll: Herr Gebauer und Frau Sawallisch

zu TOP 2:

Beschlüsse aus der Sitzung vom 04.10.2011, nichtöffentlicher Teil:

- Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Zurverfügungstellung von 10.000 EUR aus der Investitionspauschale 2011 an das Bauherrenamt/Zentrale Technische Dienste der Landeshauptstadt Dresden für die Dachreparatur am Bürgerhaus Langebrück entsprechend Angebot der Firma Dittrich GmbH & Co. KG aus Dresden-Trachau vom 21.09.2011 zu. 9 Ja-Stimmen, Beschluss-NR: OR LB 94/2011
- Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt dem Erwerb eines Volleyballnetzes entsprechend Angebot der Firma Sport + Discounter Schweiger vom 29.09.2011 in Höhe von 1.030 EUR für das Bürgerhaus Langebrück zu. 9 Ja-Stimmen, Beschluss-NR: OR LB 95/2011
- Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt dem Erwerb von Beschallungs- und Beleuchtungstechnik für das Bürgerhaus Langebrück in Höhe von 10.000 EUR zu. 9 Ja-Stimmen, Beschluss-NR: OR LB 96/2011
- Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt den Erwerb von Gardienen (incl. Montage) für das Cafe im Bürgerhaus Langebrück entsprechend Angebot von Martinum Dresden v. 26.09.11 in Höhe von 2.644,06 EUR. 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen, Beschluss-NR: OR LB 97/2011
- Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt die Anschaffung eines Waschtrockners von Bosch für das Bürgerhaus Langebrück. 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, Beschluss-NR: OR LB 98/2011
- Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt die Anschaffung von 4 Papierkörben „Boulevard“ aus Beton in Höhe von insges. 1.761,20 EUR (zzgl. Versandkosten) für das Bürgerhaus. 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, Beschluss-NR: OR LB 99/2011
- Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt die Anschaffung einer Grillplatzkonstruktion (mit Sitzmöglichkeiten und einem Grill) entsprechend dem Angebot Nr. 1912 der A+Urban Design aus Mühlendorf vom 02.09.2011 in Höhe von 6.221,68 EUR. 7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, Beschluss-NR: OR LB 100/2011
- Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt entsprechend dem Antrag von Frau A. Hennig vom 19.09.2011 zur Nutzung des Bürgerhauses Langebrück/Aufnahme einer CD auf dem Flügel durch die Klavierkunst Davide Martello zu. Die Nutzung des Bürgerhauses kann nur zu den freien Belegungszeiten erfolgen; die Anfrage zur Nutzung zur belegungsfreien Zeit erfolgt über die Verwaltungsstelle Langebrück. Für die Nutzung

wird eine Pauschale von 200 EUR erforderlich. Die Nutzung einschließlich des kostenfreien Konzertes für die Langebrücker Bevölkerung im Bürgerhaus ist vertraglich zu erfassen. 8 Ja-Stimmen, 1 Befangenheit, Beschluss-NR: OR LB 101/2011

- Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Zurverfügungstellung von max. 7.000 EUR an das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden für den Fußwegbau Stiehlerstraße in Langebrück zur Verfügung. 9 Ja-Stimmen, Beschluss-NR: OR LB 102/2011

zu TOP 3:

- Beschluss OR LB 66/2011 zur Umsetzung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
Antwort vom Beigeordneten für Stadtentwicklung: Im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen im Auftrag des Straßen- u. Tiefbauamtes erfolgte in großem Umfang die Herstellung der Barrierefreiheit auf der Dresdner str. zw. Fr.-Wolf-Str. und Hauptstr., Bruhmstraße ab Dresdner str., zwei Abschnitte, Hauptstr. von Eisenbahnbrücke bis einschl. Knoten Güterbahnhofstr./Liegauer Str., Güterbahnhofstr., Weißiger Str., Moritzstr.
Leistungen durch die Gemeinde Langebrück sind unbekannt, ebenso durch den Invest-Träger Wohnungsbau im Gebiet Heidehof (Neulußheimer Str., Seeligstr. u. a.) und Gewerbegebiet Lößigberg (Lessingstr.). Im beplanten Baubereich sind alle ausgewiesenen Querungshilfen realisiert worden. Diese Projektdetails sind sicher auch identisch mit Langebrücker Beschlüssaussagen aus der Planungsphase.
Darüber hinaus gehende nachträgliche Erweiterungsanträge und Projekterweiterungen (nur lageplanseitig) konnten insbesondere wegen fehlender verkehrstechnischer und -rechtlicher Projektaussagen nicht berücksichtigt werden. Dies trifft speziell auf den Gehwegabschnitt vor dem Eisenbahnviadukt zu. Hier hätte eine zusätzliche Gehwegabsenkung zur Legalisierung einer ungenehmigten Einfahrt geführt. Im weiteren Wegeverlauf zur Radeberger Straße sind aus finanziellen Gründen bei der Stadt keinerlei baureife Planungen vorhanden. Weitere Maßnahmen lassen sich ggf. mit der Baumaßnahme der DB AG umsetzen (alles DB-eigene Flurstücke).
Die Einbeziehung der Verbände bzw. Behindertenbeauftragten erfolgte im Rahmen der Genehmigungsplanung. Im Regelfall werden in der Phase der Genehmigungsplanung betroffene Verbände bzw. die Behindertenbeauftragte einbezogen. Bei zukünftigen Verkehrsmaßnahmen wird die Einbeziehung noch konsequenter erfolgen.

Herr Hartmann begrüßt Frau Stadträtin Apel von der Fraktion Die Linke, welche zum Tagesordnungspunkt 5 gekommen ist. Es steht Frau Apel frei, entsprechend der Regelungen der SächsGemO Wortbeiträge zur Diskussion zu geben.

zu TOP 4:

- Flurstück 1123 der Gemarkung Langebrück: Erweiterung Wohngebiet Heidehof mit einem Mehrfamilienhaus in Form von 7 Reihenhäusern, die derzeit dort genutzten Parkflächen stehen dann nicht mehr zur Verfügung; für das Bereich gilt der Vorhaben- und Erschließungsplan Wohngebiet Heidehof, welcher 1993 rechtsverbindlich durch die zuständigen Behörden genehmigt wurde, hierzu besteht rechtsverbindlich Baurecht, aufgrund des Einlasses der Räte wegen den Stellplätzen wurde beim zuständigen Stadtplanungsamt nachgefragt – derzeit liegt weder ein Bauantrag noch eine Bauanzeige vor; die Bebauung führt zu einer Verschlechterung der Parkplatzsituation im Wohngebiet, Notwendigkeit zum Erhalt der Parkplätze an der Neulußheimer Straße
- Flurstück 254 an der Dresdner Str./Kleingartenanlage – hier gibt es von der Stadt einen positiven Bauvorbescheid aus dem Jahr 2000 für die Bebauung in erster Reihe, die hintere zweite Reihe kann aufgrund § 35 BauGB im § 34 BauGB (Außenbereich im Innenbereich) nicht bebaut werden; wegen Kündigung des Kleingartenvereins, Einigung oder Alternativangebot – ob und wie – hierzu kann die Ortschaft sich nicht beteiligen, da es sich um eine zivilrechtliche Angelegenheit handelt
- B-Plan Nr. 216 Dresden-Langebrück Wohngebiet An der Heide: hier sorgt eine auf dem Feld aufgestellte Bautafel für Verwirrung, Klarstellung: es gab zu der Fläche einen Eigentümerwechsel, der neue Eigentümer betreibt das Fortschreiten des B-Plan-

Verfahren mit Unterstützung von der Ortschaft und dem Rat; sollte es zu erheblichen Änderungen kommen, so bedarf es für die erheblichen Abweichungen einer nochmaligen öffentlichen Auslage; nächster Schritt ist dann die Vorstellung im Ortschaftsrat, dann Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau und dann Stadtrat; eventl. Beginn im II. Quartal 2012; dass morgen die Bagger kommen – Nein.

- B-Plan Nr. 349 Erweiterung Lösigberg wegen der Erweiterung der Firma MicroOptronik, die Bedenken wegen der Kaltluftfrischezone, Biotope, Weißstorch-Gebiet und Amphibien wurden durch ein durch die Stadt in Auftrag gegebenes Gutachten nicht bestätigt; alternativ wird weiter geprüft, ob gegenüberliegend die Fläche neben dem Tierarzt, ehem. BHG, genutzt werden kann – hierzu konnten die vielen bestehenden Wegerechte gelöscht werden, beide Verfahren werden weiter vorangetrieben und weiter positiv vom Ortschaftsrat begleitet

Herr Dr. Antonioli nimmt an der Sitzung teil (18:55 Uhr).

- der P+R-Parkplatz ist fast fertiggestellt, die barrierefreien Auffahrten sind noch nicht ganz fertig; Ende 2011 soll der Parkplatz unter Anwesenheit von Baubürgermeister Marx eingeweiht werden; die Zuwegung zur Klotzscher Straße bleibt offen – mit Schild, hier sind wir noch in der Klärung; die Anregungen der heimischen Imker wegen der Bepflanzung des P+R-Parkplatzes wurden an das zuständige Amt gegeben und konnten teilweise umgesetzt werden
- Bauantrag Deutsche Funkturm Lessingstr. 13: zum Grundstück hinter dem Sportplatz gibt es von der SIB noch keine Zustimmung, derzeit Endabstimmung, ob der Mast in Langerück errichtet werden kann; neu: die Rechtsaufsicht hat dem stattgegeben, die Stadt hat Widerspruch eingelegt (gleiche Meinung wie die Ortschaft – kein Mast im Ort, an der Stelle ungeeignet), schnelle Lösung mit SIB notwendig
- letzte Woche Freitag wurde die Stadtteilfeuerwehr Langebrück durch den Martinsumzug der Kirchgemeinde, welcher mit Straßensperrung genehmigt wurde, behindert – d.h. die Feuerwehr wurde nicht durchgelassen, Gespräch mit der Kirche/Pfarrerin, Ordnungsdienst; zum Glück war es nur eine Ölspur
- Bauvorhaben Bürgerhaus: die Behindertenrufanlage konnte am 18.11.2011 ihrer Bestimmung übergeben werden
- Betreuung Waldbad: zum 01.01.2012 wird der Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb die Betreuung des Waldbades übernehmen, es sein denn, es gibt eine Einigung zur Übernahme durch einen freien Träger, welcher das Waldbad übernimmt; Thema im Ortschaftsrat im Dezember – derzeit laufen die Gespräche, Vorteil: flexiblere Betreuung und Verbesserung der Öffnungszeiten, Stadt bleibt Eigentümerin, der freie Träger übernimmt nur die Betreuung des Waldbades
- Fußwegbau Stiehlerstraße soll bis Ende des Monats abgeschlossen sein

zu TOP 5:

Herr Hartmann informiert, dass Frau Lehmann als Grundschulleiterin wie auch Stadträtin Frau Apel nach SächsGemO Rederecht erhalten.

Herr Holzknecht, Sachgebietsleiter Schulentwicklung Berufsbildende Schulen vom Schulverwaltungsamt, informiert zur Vorlage, welche den Räten zugegangen ist:

- die Vorlage kann auch von Bürgern unter www.dresden.de eingesehen werden
- 2002 hat die Landeshauptstadt Dresden die erste Schulnetzplanung erstellt
- Planungsgrundlage ist das Sächsische Schulgesetz und die Verordnung zur Schulnetzplanung
- Zuarbeiten kommen von der kommunalen Statistikstelle (enthalten auch Bauvorhaben, Bevölkerungsprognosen)
- für Langebrück und Schönborn wird die Zweizügigkeit ausgeschöpft
- an der allgemeinen Schülertendenz von 25 Schülern je Klasse wird sich orientiert
- leichte Überschreitungen gibt es, Klassenteiler ist 28, ab 28 dann eine neue Klasse

- lt. Prognose gibt es für Langebrück und Schönborn keinen Handlungsbedarf für die Schüler, welche die 4. Klasse verlassen
- ein Teil der Schüler geht zu den Mittelschulen nach Klotzsche, Weixdorf oder an das Gymnasium Klotzsche, wo bis 2012/13 mobile Unterrichtseinheiten aufgestellt werden; Aufhebung der Außenstelle und damit Konzentration am Stammhaus
- Mittelschule Weixdorf: die Bauauslagerung zieht zurück

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung.

Herr Gebauer findet nicht alles in Butter; es ist ein Skandal, wie mit den Eltern und Kindern Umgegangen wird. Es fehlt die Prognose zum B-Plan-Gebiet, die Anmeldungen der Grundschule sind voll, es werden zukünftig 3 Klassen gebraucht; die Schulsituation im Dresdner Norden ist dramatisch - am Gymnasium Klotzsche schon lange; es muss rechtzeitig bekannt sein, welche Schule Probleme hat.

Herr Kaulfuß fragt nach der Dauer des Zweckbaus am Gymnasium Klotzsche. Herr Holzknecht informiert, dass mit einer Standzeit von 10 Jahren (mittelfristig) gerechnet wird.

Frau Lehmann, Grundschulleiterin der Friedrich-Wolf-Grundschule Langebrück, hat 46 Anmeldungen und gibt Herrn Gebauer Recht. Für eine 28er Klasse ist nur in 2 Räumen der Grundschule Platz, die restlichen Zimmer sind nur für bis zu 24 Kinder ausgelegt. Es gibt einen größeren Zuspruch an Integrations-Kindern; derzeit 6 Kinder mit unterschiedlichem Förderbedarf. Die Räume sind sehr eng; nachmittags ist der Hort sehr gut besucht. Ganztagsangebote können nicht immer umgesetzt werden, weil die Räumlichkeiten nicht ausreichen.

Frau Apel, Stadträtin der Fraktion Die Linke, zeigt anhand einer Kurvendarstellung auf einem Blatt die tatsächliche Prognose der Schülerzahlen. Beim Gymnasium Klotzsche kann es nur ein Provisorium sein - 10 Jahre ist viel zu lang. Herr Holzknecht informiert, dass die aktuelle Prognose noch nicht vorliegt, diese wird vom Amt für Kindertageseinrichtungen zugearbeitet.

Herr Hartmann informiert, dass der Freistaat Sachsen derzeit 4,2 Mio. Einwohner hat und 2020 werden es 3,8 Mio. Einwohner sein - die Zahl nimmt ab, obwohl es einen größeren Zuzug gibt; biologisches Faktum: weniger Kinder - aber zwei Städte reißen hier raus: Leipzig und die Geburtenstadt Dresden. Eine völlig verkehrte Situation. Seit 2008 gibt es eine Geburtenzunahme. Zum Beispiel sind 2008/2009 viele junge Familien nach Pieschen gezogen, dann aber wieder weggezogen. Wir sind innerstädtisch in Bezug auf die Schulnetzplanung sehr stabil. In Pieschen oder der Neustadt sieht das ganz anders aus. Die Prognose für den Dresdner Norden ist ausreichend, wenn nicht durch das Wohngebiet viele junge Familien kommen werden. Es gibt am Grundschulbau ein Erweiterungselement. Die Doppelnutzung Schule/Hort wird da noch anstehen, aber solange sie in der Stadt lebenswirklich ist, ist sie für Langebrück auch gut.

Frau Krug nimmt an der Sitzung nicht mehr teil (ab 19:45 Uhr).

Die Container sind nicht gut, aber besser als das, was die Außenstelle zu bieten hat und besser, wie in manch anderen Schulen in Dresden. Die Grundvoraussetzungen sind akzeptabel. Ein wichtiger Hinweis ist die Erweiterungsoption wegen dem Wohngebiet mit 60 Häusern.

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Vorlage unter Berücksichtigung folgender Änderungen zu:

1. Die Schülerkapazitäten hinsichtlich der Erweiterung des Wohngebietes „An der Heide“ (B-Plan Nr. 216 (alt: 195), Dresden-Langebrück) sind zu aktualisieren. Dem Ortschaftsrat ist hierzu bis zum 30.03.2012 zu berichten.
2. Dem Ortschaftsrat sind die Zahlen der Regelungen zur Inklusion mitzuteilen.

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 2

Beschluss-NR: OR LB 103/2011 v. 15.11.2011

zu TOP 6:

Herr Hartmann informiert, dass die Sanierungssatzung jetzt abgeschlossen worden ist und die Aufhebung der Satzung erfolgen kann. Hierzu ist heute das zuständige Fachamt, das Stadtplanungsamt, Ab. Stadterneuerung anwesend:

Frau Kircher informiert, dass es das erste Mal ist, dass die Landeshauptstadt Dresden eine solche Satzung aufhebt. Die Satzung wurde damals vom ehem. Gemeinderat der Gemeinde Langebrück vor 15 Jahren beschlossen. Mit der Satzung wurden das Ortsbild sowie private und gemeinbedarfliche Gebäude saniert. Wegen der Aufhebung liegt nun die Vorlage vor. Zum Ende gibt es eine Broschüre mit Wort und Bild. Die Stadt hat das Sanierungsgebiet 2000 übernommen und hat sich an die Förderbedingungen gehalten.

Frau Ostermayer erläutert an Hand einer Präsentation mittels Beamer den Verlauf:

- Abgrenzung des Sanierungsgebietes nach den Vorgaben des BauGB
- vorbereitende Untersuchungen 1994
- Neuordnungskonzept: Sanierungsziele, Entkernung, Ortsmitte neu (es gab in dem Sinne keinen Ortskern/Mitte), Neugestaltung von Erschließungsanlagen, Bürgerhaus
- Ergebnisse: 119.000 EUR Förderbetrag, 5 private Maßnahmen mit Rückbau/Entkernung, 10 Erschließungsanlagen, die Festwiese am Bürgerhaus als sonstige Ordnungsmaßnahme
- Anschubfinanzierung für 19 private Maßnahmen mit einer Fördersumme in Höhe von 293.000 EUR
- sehr große Maßnahmen: Bürgerhaus, Verwaltungsstelle, Bibliothek
- wenn Fördergelder ausgereicht werden, gibt es auch einen Mitnahmeeffekt – wenn alles schön wird, dann „ziehe ich mit“ - sehr viele haben ohne Fördermittel saniert
- in der Broschüre gibt es Vorher- /Nachher-Bilder
- was passiert nach der Aufhebung der Satzung, zu welcher es zu allen Maßnahmen eine sanierungsrechtliche Genehmigung gab? der Sanierungsvermerk im Grundbuch wird gelöscht und nach der Pflicht des BauGB sind wegen der Werterhöhung Ausgleichsbeiträge per Bescheid zu stellen
- das Sanierungsgebiet umfasst 143 Flurstücke, davon 39 kommunal, 72 Eigentümer haben bereits freiwillig abgelöst, 32 sind noch offen
- wenn der Stadtratsbeschluss zur Aufhebung beschlossen wurde, erstellt der Gutachterausschuss einen Anfangs- und Endwert (bis Ende 2012)
- Anhörungsschreiben werden erstellt, Ermittlung des Ausgleichsbetrages wird mitgeteilt; innerhalb eines Monats ist Stellung zu nehmen; eventl. müssen Einzelgutachten erstellen werden
- die Bescheide werden dann noch 2012 versendet, die Bezahlung muss innerhalb eines Monats erfolgen
- 95.000 EUR werden noch eingenommen, 32.000 EUR hat das Amt 20 der Stadt für die Weißiger Straße vorfinanziert, diese müssen zurückgezahlt werden; bei der Weißiger Straße wurde ein kompletter Deckenschluss vorgenommen – die Vorfinanzierung war notwendig, damit kein „Flickwerk“ entsteht; 2/3 müssen an Bund und Land zurückgegeben werden

Herr Hartmann schlägt vor, die Bescheide möglichst nicht Ende Dezember 2012 wegen des weihnachtlichen Friedens zu versenden.

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Aufhebung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet Langebrück „Ortsmitte“ zu.

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 104/2011 v. 15.11.2011

zu TOP 7:

- hierzu hatte der Rat nicht formal abgestimmt
- Nachfrage von Herrn Gebauer, wie es sich dann z.B. bei der Münzausstellung Weixdorf verhält, Herr Hartmann nimmt den Hinweis als Ergänzungsbeschluss mit auf

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück zeigt für 2012 keinen Bedarf an.

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet die Stadtverwaltung um Mitteilung, welche Auswirkungen sich durch den Erlass der Rechtsverordnung aufgrund § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG für die Vereinstätigkeit ergeben.

Ja-Stimmen: 9
Stimmhaltung: 0

Nein-Stimmen: 0

Stimmhaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 105/2011 v. 15.11.2011

zu TOP 8:

- hier sieht die FDP Änderungsbedarf
- der Ortschaftsrat hat schon mehrfach und per Beschluss seinen Standpunkt erklärt: wenn, dann nur zusammen mit der Postleitzahl und der Telefonvorwahl;
- Information von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, verstärkt Frauennamen zu nehmen

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück lehnt eine Umbenennung ab und verweist auf den Beschluss OR LB 40/2002 vom 17.09.2002 und OR LB 07/2003 vom 25.03.2003.

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmhaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 106/2011 v. 15.11.2011

zu TOP 9:

Herr Richter:

. fragt nach den Baumaßnahmen im Unterdorf am Pumpwerk
Herr Rapp informiert, dass die Hochdruckleitung erneuert werden soll
. Nachfrage zu dem neuen Wohngebiet
Herr Hartmann informiert, dass es noch keinen genehmigten Bebauungsplan gibt

Frau Dr. Wächter:

. Nachfrage Stand Hofewiese?
. Platz am Bahnhof gefällt ihr gut, es sind viele Bäume gepflanzt worden – wer pflegt das dann?, am Bürgerhaus ist die Bepflanzung in einem miserablen Zustand
. was wird mit dem alten Bahnhofsgebäude?, die Unterstellmöglichkeiten sind gering und bei schlechtem Wetter hatte man einen Schutz
Herr Hartmann informiert, dass es zur Hofewiese keinen neuen Sachstand gibt; es gibt die rechtsgültige Rückübertragung, die Stadt ist Eigentümerin; es gibt einen gültigen Nutzungsvertrag mit dem jetzt auf der Hofewiese ansässigen Betreiber, der Vertrag wurde fristgemäß gekündigt – Anfang Dezember läuft er aus, dann muss auf die Räumung des Objektes gedrängt werden; nach einer Übergabe kann sich dann der Rat und die Presse ein Bild vor Ort machen; notwendige Sicherungsmaßnahmen im Frühjahr; Neuausschreibung ohne Bindungsfrist

Zum P+R Parkplatz: im ersten Jahr nach Abschluss der Maßnahme haben wir Gewährleistung, danach wird es durch das Amt gepflegt oder wir übernehmen das mittels Nutzungsvertrag; Hinweis auf die Zusam-

menlegung der Bauhöfe; Frage über Bürgerarbeit durch den Bundesfreiwilligendienst – rechtliche Möglichkeiten prüfen lassen, Thema haben wir im Blick

Zum Gebäude: steht die Frage, wer Eigentümer ist – die Stadt oder die Bahn; Hinweis auf den Denkmalschutz; die öffentliche Nutzung wäre noch zu beraten; Dialog mit Heimatschutz suchen

Bürger: . zum P+R-Parkplatz der Hinweis, dass die Glaswand am neuen Fahrradunterstand auf der verkehrten Seite angebracht wurde – wg. Witterschutz muss die Glaswand an die andere Seite
Herr Hartmann hat den Hinweis aufgenommen und gibt ihn an das Amt weiter
Herr Knöpfle gibt den Hinweis, dass die Markierung der Pflasterung zur Abteilung der Stellplätze sehr schlecht zu sehen ist

Herr Klinkert: . Fußweg direkt vom Wohngebiet zum alten Heidehof
. informiert, dass die Wiese an der Ecke Klotzscher Str./Neulußheimer Str. ein Schandfleck ist
Herr Hartmann informiert, dass diese Fläche in privatem Eigentum ist. Zum Fußweg: das ist eine endlose Geschichte; die angrenzenden Grundstückseigentümer wollen kein Land für einen Fußweg zur Verfügung stellen; ein Enteignungsverfahren ist nicht möglich, da die Rechte Privater wg. eines Fußweges höher sind; die Stadt ist an dem Thema auch gescheitert; Baumaßnahme Klotzscher Str. 2014/2015, Ortschaftsrat sieht, dass sie in Zielsetzung bleibt; Fußweg Dresdner Str. 2012 – steht auf der Agenda und ist im Haushaltplan eingestellt (Fußweg von Fr.-Wolf-Str. bis G.-Hauptmann-Str., ob beide Seiten gemacht werden, kann Herr Hartmann nicht sagen)

zu TOP 10:

- nächste Ortschaftsratssitzung am 20.12.2011 mit einer kurzen Tagesordnung aufgrund der Weihnachtsfeier des Ortschaftsrates
- nächste Ortsbegehung am 17.12.2011 auf Empfehlung von der Arbeitsgruppe Ortsbild im Heidehof, Treffpunkt 10:00 Uhr an der Ecke Dresdner Str./Klotzscher Str.
- 29.11.2011 Vorbereitungstreffen anlässlich 100 Jahre Waldbad 2012 und 725 Jahre Langebrück 2013, Beginn 19:00 Uhr in der Verwaltungsstelle; alle interessierten Langebrücker sind hierzu herzlich eingeladen
- Straßenweihnachtsmarkt am 27.11.2011, Herr Knöpfle eröffnet den Weihnachtsmarkt

zu TOP 11:
inhaltsleer

Hartmann
Ortsvorsteher

Gebauer
Mitunterzeichner

Sawallisch
Mitunterzeichnerin